

## Schafe als Landschaftspfleger Ins Gras beißen für den Naturschutz

Ein malerisches Bild, ein Stück Idylle mitten im Bergischen Land. Egal, ob Heidschnucken, Bergschafe, Bentheimer Landschaft oder eine andere Rasse – sie alle folgen einem Motto: „Ins Gras beißen für den Naturschutz“. Schafe sind echte Problemlöser. Sie erhalten und entwickeln die heimische Kulturlandschaft, sie sind Landschaftspfleger, auf die sich kaum noch verzichten lässt.

### Abwechslung ist wertvoll – Wald, Wiesen & Heiden

Das Bergische Land zeichnet sich in vielen Bereichen dadurch aus, dass es hier viele Hügel und Täler gibt. Statt sanfter Erhebungen ist es hier oftmals richtig steil, nahezu alpin. Oder so eng, dass sich eine maschinelle Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen nicht mehr lohnt.



*Das Projekt der 400 Moorschnucken: Die Schafe der Wanderschafherde sind seit 1995 im Einsatz, beweiden rund 80 Hektar und leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Bergischen Kulturlandschaft.*

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)

Weil sich die Bergische Landwirtschaft aber wie überall an den wirtschaftlichen Anforderungen messen muss – also immer preiswerter Lebensmittel produzieren soll –, bleiben viele Flächen ungenutzt. Für die Heu- und Siloernte ungeeignet, die Wiesen und Weiden zu klein und zu steil. Doch gerade solche Flächen – oft auf feuchten oder mageren Standorten – zeichnen sich durch einen besonderen Artenreichtum aus. Hier wachsen Blumen und Kräuter, die von intensiv bewirtschafteten Flächen lange schon verschwunden sind.



Diese wertvollen Flächen aber drohen zu verbuschen. Wälder erobern schnell Grünland zurück. Zum Erhalt der Kulturlandschaft bleiben zwei Möglichkeiten:

- Entweder mit mühsamer Handarbeit die Flächen mähen und pflegen oder
- Die Schafe arbeiten zu lassen.

Egal, ob es sich um Hobbyhalter handelt, um Nebenerwerbs-Schafhalter oder um die letzten hauptberuflichen Schäfer zwischen Wupper und Sieg: Sie übernehmen landschaftspflegerische Arbeiten, die notwendig sind, aber ohne den Einsatz der Schafe nicht geleistet werden könnten.



*Regionale Qualität erhält Kulturlandschaft: Braune Bergschafe erhalten auf dem Klosterhof Bünghausen die umliegenden Streuobstwiesen, das Lammfleisch wird nach den Kriterien des Biolandbaus erzeugt.*

[www.klosterbauer.de](http://www.klosterbauer.de)

## Wertvolle Biotope retten

Besonders wichtig sind Schafbeweidungen unter anderem für:

- Den Erhalt der Streuobstwiesen und Obsthöfe: Schafe unter blühenden Obstbäumen sind nicht nur ein malerisches Bild, sie tragen auch dazu bei, dass die tierische und pflanzliche Vielfalt dieser ökologisch so wichtigen Lebensräume erhalten werden.
- Die Bewirtschaftung von feuchten Bachtälern: Gerade in feuchten Gebieten sind andere Tiere wie Kühe und Pferde zu schwer – sie würden mehr zerstören als pflegen. Ohne Schafe würden sich die Bergischen Bachtäler wesentlich verändern. Ein zugewachsener Bach bietet auch nicht mehr den gewünschten Erholungswert.
- Die Pflege von Heidelandschaften: Im Bergischen Land gibt es einige wichtige Heidelandschaften auf kargem Boden. Ohne Beweidung würden die Heiden überwuchert von anderen Pflanzen, wertvolle Biotope wären verschwunden.



*Aussterbende Rassen retten: Mit Bentheimer Landschaften beweidet der Archehof Windeck wertvolle Biotope im Oberbergischen und im Rhein-Sieg-Kreis. [www.g-e-h.de](http://www.g-e-h.de) (Rubrik Archehöfe)*

## Wertsteigerung für Wirtschaft und Tourismus

Das Bergische Land hat sich im Laufe der Jahre zu einem Schwerpunkt der Landschaftszucht entwickelt. Diese Schafe gelten als besonders robust und wetterfest. Sie pflegen die Landschaft bei Regen und Sonnenschein. Sie stutzen den Wildwuchs und halten die Landschaft offen. Damit leisten sie alle einen wichtigen Beitrag zum Werterhalt der Region. Denn Tourismus und Freizeitgestaltung lassen sich nur in einer attraktiven und ab-

wechslungsreichen Kulturlandschaft entwickeln. Dafür arbeiten die Schäfer und ihre Schafe. Sie steigern damit den Wert des Bergischen Wirtschaftstandortes und erhalten eine attraktive Heimatregion auch für die Menschen zwischen Wupper und Sieg.

## Schäfer erhalten lebendige Kulturgüter



*Heimat gestalten: Die Schnuckenherde des Heidschnuckenhofes in Marienheide erhält typisch Bergische Kulturlandschaft – und wurde damit Preisträger im Bundeswettbewerb „Landwirtschaft schafft Kulturlandschaft“ des „Bund Heimat und Umwelt in Deutschland“.*

[www.heidschnuckenhof.de](http://www.heidschnuckenhof.de)

Ganz nebenbei tragen die Schäfer noch dazu bei, wichtiges Kulturgut zu erhalten. Denn jede Rasse hat spezifische Eigenschaften. Seien es die Schnucken als Heidespezialisten, die Rauwolligen Pommerschen Landschafts-Schafe, die aus wenig Nahrung noch Milch produzieren können, die Bergschafe mit ihren vielen Lämmern oder die Coburger Fuchse mit ihrer ganz speziellen Wolle, dem goldenen Vlies.

## Schäfer erhalten Vielfalt

- die Vielfalt der Nutztierassen zu bewahren ist ebenso bedeutsam wie die Vielfalt der heimischen Kulturlandschaft.

## Schäfer schaffen Werte

- gesunde Produkte ihrer Schafe zählen ebenso wie der alltägliche landschaftspflegerische Einsatz.

## Unsere Premium-Sponsoren unterstützen die Kampagne über mindestens fünf Jahre:



Bergisch pur. Ganz meine Natur.



Wir setzen unsere Energien sinnvoll ein  
Weltweit: mit ONI-Energietechnologien für den Klimaschutz  
Lokal: engagiert für die Artenvielfalt



DIE BERGISCHE KAMPAGNE ZUR AGROBIODIVERSITÄT

[www.vielfalt-lebt.de](http://www.vielfalt-lebt.de)